

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
Ausgabedatum: 03.04.2013
Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 1 von 7
Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator
Handelsname: Keralloy N
Produktbezeichnungen: Legierung auf Nickelbasis
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendung: Herstellung von Zahnprothesen in Dentallaboren
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Angaben zum Hersteller / Lieferanten
- Hersteller: MESA di Sala Giacomo & C.S.n.c.
Straße / Postfach: Via dell' Artigianato, 35/37/39
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: IT-25039 Travagliato / Brescia
Telefon: +39 (0) 30 6863251
Fax: +39 (0) 30 6863252
Email / Internet: info@mesaitalia.it / www.mesaitalia.it
Auskunftgebender Bereich: quality@mesaitalia.it
- Lieferant: SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH
Straße / Postfach: Im Klei 26
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: DE - 38644 Goslar
Telefon: 0 53 21 / 37 79 – 0
Fax: 0 53 21 / 38 96 32
Email / Internet: info@siladent.de / www.siladent.de
- 1.4 Notrufnummer: +39 (0)30 6863251

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren:

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Aquatic Chronic 4 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Keine Informationen verfügbar
- 2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Produkt ist gemäß Anhang I; 1.3.4 (Metalle in kompakter Form, Legierungen, polymerhaltige Gemische und elastomerhaltige Gemische) nicht kennzeichnungspflichtig.
In der Form, in der das Produkt in Verkehr gebracht wird, besteht keine Gefahr für die menschliche Gesundheit bei Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt und keine Gewässergefährdung.
Bei Verarbeitung durch nachgeschaltete Anwender, die zu Änderungen der Produktform führen, für die die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Anhang I; 1.3.4 nicht gültig ist, besteht Kennzeichnungspflicht.
Gefahrenpiktogramme:



GHS07 GHS08

Gefahr

Signalwort:
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Nickel

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
 Ausgabedatum: 03.04.2013
 Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 2 von 7
 Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Sicherheitshinweise

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar.
 vPvB: Nicht anwendbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

3.1 Stoffe Nicht zutreffend

3.2 Gemische
 Beschreibung: Legierung

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-No.7440-02-0	Nickel	63%
EC-No. 231-111-4	Carc. 2; H351 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 1; H372	
CAS: 7440-47-3	Chrom	25%
EINECS: 231-157-5	nicht klassifiziert	

zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffene an die frische Luft bringen.
- nach Einatmen: Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Für Frischluft sorgen
- nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- nach Verschlucken: Mund ausspülen. Vorsorglich Wasser trinken. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

- 5.1 Löschmittel
 Geeignete Löschmittel: Löschpulver für Metallbrände
 Sand
 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, CO₂
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:
 Besondere Schutzausrüstung: Explosions- und Brandgase nicht einatmen
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
 Weitere Angaben: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
 Ausgabedatum: 03.04.2013
 Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 3 von 7
 Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Staub, Atemschutz verwenden.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Mechanisch aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. In gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte:	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung:

7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz/ Verarbeitungsmaschinen sorgen. Emissionsgrenze beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen! ACHTUNG: Nicht in die Umwelt gelangen lassen!
	Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	An Orten der Entstehung von Staub können diese mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Entstehung von Staub vermeiden.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
	Anforderung an Lagerräume und Behälter:	
	Lagerklasse:	10-13
7.3	Spezifische Endanwendungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen:

8.1	Zu überwachende Parameter	
	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
	7440-02-0 Nickel	
	AGW	Langzeitwert: 2E mg/m ³ 1(l); 10, EU, Hautresorption/-sensibilisierung: Haut
	7440-47-3 Chrom	
	AGW	Langzeitwert: 2E mg/m ³ 1(l); 10, EU
	Zusätzliche Hinweise:	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition:	
	Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Nationale und lokale Bestimmungen beachten.
	Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
	Persönliche Schutzausrüstung:	
	Handschutz:	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
 Ausgabedatum: 03.04.2013
 Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 4 von 7
 Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Handschuhmaterial:	Naturalatex, Nitrilkautschuk (> 0,1 mm)
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:	Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augenschutz:	Dichtschließende Schutzbrille (EN 166).
Atemschutz:	Bei der Entstehung von Staub für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Atemschutzgerät mit Filter P. Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:	Feststoff
Aggregatzustand:	Fest
Farbe:	metallisch
Geruch:	Keine Daten verfügbar.
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	1380 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Brandfördernde Eigenschaft:	Keine Daten verfügbar.
Explosive Eigenschaft:	Das Produkt ist in massiver Form nicht explosionsgefährlich, jedoch können bei der Bearbeitung explosionsgefährliche Stäube entstehen.

Explosionsgrenzen:

untere:	Keine Daten verfügbar.
obere:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck bei 20 °C:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C:	8,3 g/cm ³
Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit:	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar..

Viskosität:

dynamisch:	Keine Daten verfügbar.
kinematisch:	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität:

10.1 Reaktivität	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
10.2 Chemische Stabilität	
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Bei Kontakt mit Säure kann Wasserstoff entstehen.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Keine, bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.5 Unverträgliche Materialien:	Säuren
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
Ausgabedatum: 03.04.2013
Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 5 von 7
Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben:

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Keimzellmutagenität:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Karzinogenität:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reproduktionstoxizität:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Aspirationsgefahr:	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:	Das Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann Metallrauchfieber verursachen und bei wiederholter und längerer Exposition zu Schädigung des zentralen Nervensystems führen. Eine wiederholte und längere Exposition gegenüber hohen Staubkonzentrationen kann zu Reizung der Atemwege führen. Das Einatmen von metallhaltigen Stäuben kann akute Vergiftungen, Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen verursachen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität	
Aquatische Toxizität:	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	
PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung:

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
 Ausgabedatum: 03.04.2013
 Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 6 von 7
 Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht im Hausmüll entsorgen.

Europäischer Abfallkatalog	
18 00	Abfälle aus der human-medizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)
18 01	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
18 01 06*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

Abschnitt 14: Angaben zum Transport:

14.1 UN-Nummer	
ADR, IMDG, IATA:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
ADR, IMDG, IATA:	Nicht anwendbar
14.3 Transportgefahrenklassen	
ADR, IMDG, IATA	
Klasse:	Nicht anwendbar
Gefahrzettel:	Nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe	
ADR, IMDG, IATA:	Nicht anwendbar
14.5 Umweltgefährlich:	Nein
Marine pollutant:	Nein
Besondere Kennzeichnung:	Keine zusätzlichen Informationen verfügbar
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Nicht anwendbar
Kemler-Zahl:	Nicht anwendbar
EMS-Nummer:	Nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:	Nicht anwendbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften:

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
Nationale Vorschriften:	
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkung für werdende und stillende Mütter beachten.
Technische Anleitung Luft:	5.2.2 Staubförmige anorganische Stoffe. Klasse III
Wassergefährdungsklasse:	WGK 3: stark wassergefährdend.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen	
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die enthaltenen Inhaltsstoffe vom Lieferanten nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle Angaben beziehen sich auf die ordnungsgemäße Verwendung des Produktes. Das Produkt wird nur für die empfohlene Verwendung verkauft - andere Verwendungen könnten Gefahren verursachen, die nicht in diesem Sicherheitsdatenblatt behandelt werden. Ohne Rückfrage nicht für andere als vom Hersteller empfohlene Anwendungen verwenden.

Änderungen im Vergleich zu vorangegangenen Versionen
 Abschnitt 1-16 Neuaufgabe, komplett überarbeitet
 Relevante Sätze

EU - Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31
Ausgabedatum: 03.04.2013
Überarbeitungsdatum: 01.09.2020 / Version: 4.0

Seite 7 von 7
Druckdatum: 08.09.2021

Keralloy N

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Abkürzungen und Akronyme:	
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
Aquatic Chronic 4:	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 4
Resp. Sens. 1:	Sensibilisierung - Atemwege, Kategorie 1
Skin Sens. 1:	Sensibilisierung - Haut, Kategorie 1